Presseinformation

Frühe Einblicke für zukünftige Fachkräfte

Girls'Day am Fraunhofer ISIT

Itzehoe, 23.4.2026 – Wie entsteht Interesse an Mikroelektronik? Diese Frage stand im Mittelpunkt des diesjährigen Girls'Day am Fraunhofer-Institut für Siliziumtechnologie ISIT. Gemeinsam mit den Standortpartnern Vishay und X-FAB ermöglichte das Institut 12 Schülerinnen aus dem Kreis Steinburg einen direkten Einblick in die Welt der Halbleitertechnologie.

Im Rahmen des bundesweiten Girls' Day erhielten die Teilnehmerinnen die Gelegenheit, Mikroelektronik nicht nur theoretisch kennenzulernen, sondern praktisch zu erleben. Ausgestattet mit Reinraumkleidung betraten sie die Fertigungsbereiche und verfolgten vor Ort, welche unterschiedlichen Prozessschritte ein Wafer in der Mikrochipproduktion durchläuft – von der Strukturierung bis hin zu weiteren Bearbeitungs- und Prüfverfahren. So wurde deutlich, wie komplex und präzise die Herstellung moderner elektronischer Bauteile ist.

Ein besonderer Fokus lag zudem auf dem praktischen Arbeiten: In der Ausbildungswerkstatt löteten die Schülerinnen eigenständig kleine Solarlampen und erfuhren dabei, wie aus einzelnen Komponenten funktionierende elektronische Systeme entstehen. Ziel war es, technische Zusammenhänge greifbar zu machen und Berührungsängste gegenüber komplexen Technologien abzubauen.

„Die Sicherung von Fachkräften beginnt nicht erst im Studium, sondern deutlich früher", erklärt Vivien Wilkens, Personalrecruiting, Fraunhofer ISIT. „Durch unmittelbare Einblicke in reale Fertigungsprozesse und eigenes Ausprobieren schaffen wir Verständnis und wecken Interesse an der Mikroelektronik."

Der Girls'Day ist Teil einer langfristigen Strategie, junge Menschen frühzeitig für technische Berufe zu begeistern und insbesondere Mädchen für naturwissenschaftlich-technische Karrierewege zu gewinnen. Initiativen wie diese leisten einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Mikroelektronik – einem zentralen Zukunftsfeld für Industrie und Gesellschaft.

Mit der Öffnung ihrer Labore und Fertigungsbereiche setzen das Fraunhofer ISIT sowie seine Partner ein klares Zeichen: Der Zugang zu Technologie ist ein entscheidender Faktor, um die Fachkräfte von morgen zu gewinnen.





Die Fraunhofer-Gesellschaft mit Sitz in Deutschland ist eine der führenden Organisationen für anwendungsorientierte Forschung. Im Innovationsprozess spielt sie eine zentrale Rolle – mit Forschungsschwerpunkten in zukunftsrelevanten Schlüsseltechnologien und dem Transfer von Forschungsergebnissen in die Industrie zur Stärkung unseres Wirtschaftsstandorts und zum Wohle unserer Gesellschaft. Die 1949 gegründete Organisation betreibt in Deutschland derzeit 74 Institute und Forschungseinrichtungen. Die rund 30 000 Mitarbeitenden, überwiegend mit natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausbildung, erarbeiten das jährliche Finanzvolumen von 3,6 Mrd. €. Davon fallen 3,2 Mrd. € auf den Bereich Vertragsforschung.

Kontakt

Ansprechperson

Claudia Buschmann
Fraunhofer Institut für Siliziumtechnologie
Kommunikation
Pressesprecherin
Tel. +49 157 7142 5033
claudia.buschmann@isit.fraunhofer.de

www.fraunhofer.de